

Geht an:
AKK Delegierte, Lehrpersonen, Homepage

Rheinfelden, im Juni 2022

Protokoll der AKK Delegiertenversammlung 4 – 2021/2022

Datum: Mittwoch, 15. Juni 2022

Ort: Muttenz

Zeit: 17:00 Uhr – 20:00 Uhr

Protokoll Carolin Steiner

Gäste:

- Björn Lupp, Leiter Hauptabteilung Mittelschulen BMH
- Thomas von Felten, Leiter Hauptabteilung Berufsbildung BMH
- Marc Rohner, SLK Gymnasien
- Susanne Niederer, Bildungsrätin AKK
- Michel Thilges, Bildungsrat AKK
- Michael Strub, Bildungsrat AKK

Die Abmeldungen und Präsenzlisten der Delegierten sind bei den Stufenverantwortlichen hinterlegt.

1. Begrüssung und Traktandenliste

Ernst Schürch begrüsst alle Delegierten zur vierten Versammlung der AKK. Die Veranstaltung findet im Hauptteil ohne Vertreterinnen und Vertreter aus der BKSD statt. Die Hauptgeschäfte der BKSD «Zukunft Volksschule» und «PICTS» befinden sich an den verschiedenen Schulen im Moment in der Umsetzungsphase und es ist an den Schulleitungen, zu informieren.

Die Stufenkonferenzen haben ihre Gäste direkt eingeladen.

Die Traktandenliste wird von den Delegierten in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Protokoll der DV vom 2. Februar 2022

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 2.2.2022 wird ohne Anmerkungen verabschiedet und verdankt.

3. Mitteilungen des Vorstands

3.1 Stufenkonferenzen/Vorstand/Vakanzen:

Im Zuge der Umstrukturierung der AKK hat sich gezeigt, dass man die Abkürzungen für die Stufenkonferenzen vereinheitlich möchte. Andrea Schär, Vizepräsidentin der AKK, stellt im Folgenden die neuen Stufenbezeichnungen vor. Parallel dazu stellen sich auch die jeweiligen Vertretungen im VS der AKK vor und verweisen auf Vakanzen in ihren Kernteams.



Bisher	Neu	Vorstand	Infos zu Vakanzen
SAK KG	AKK PSK	Ursi Jann	
PLK UST	AKK PSU	Daniela Schaub	Eine Vakanz im Kernteam
PLK MST	AKK PSM		Einige Vakanzen im Kernteam
KLS	AKK SEK	Simon Spinnler	Hier braucht es dringend Personen, die im Kernteam mitwirken wollen.
GLK	AKK GYM	Bernhard Walz	Gerne hätte man auch den Begriff «FMS» integriert, was jedoch nicht möglich war. Das Kernteam ist vollständig.
KLB	AKK BFS	Karin Fricker	Das Kernteam ist am Schrumpfen. Wichtig wäre, dass alle Berufsschulen im Team vertreten wären. Insbesondere vom KV fehlt jemand.
KSF/KSO	AKK SOP	Brigitta Koller	KSF/KSO haben sich zu einem vorübergehenden Zusammenschluss entschlossen. Auch hier kann es noch Personen im Kernteam brauchen.
MSK	AKK MUS	Remo Schnyder	Das Kernteam ist vollständig

Ernst Schürch dankt an dieser Stelle den Mitgliedern im Vorstand und seinen Kolleginnen in der GL. Für die Arbeit der AKK sei es sehr wichtig, dass die Informationen aus der Basis in den Meinungsbildungsprozess einfließen können.

3.2 Neuer Berufsauftrag

In ihrer Stellungnahme zum Entwurf der Landratsvorlage Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit Lehrpersonen hat die AKK klar betont, dass man wieder zurück zum Modell der Vertrauensarbeit möchte. Ernst Schürch erläutert, in welchen Situationen die Agendaführung aber nach wie vor als Variante möglich sein würde:

- Die Lehrerinnen und Lehrer können von sich aus fordern, dass sie die Agenda führen
- Die Schulleitung kann für einzelne Lehrerinnen und Lehrer die Agendaführung anordnen, wenn es darum geht, diese vor Überlastung zu schützen.

Aktuell ist man daran, die Bestimmungen aufgrund der Rückmeldungen zu überarbeiten und die Einzelheiten zu regeln. Die AKK ist in diesen Prozess involviert.

Parallel dazu wird von Seiten der AKK gefordert, dass es eine wissenschaftlich fundierte Erhebung zur effektiven Arbeitszeit in den verschiedenen Schulstufen gibt. Die Ergebnisse sollen die Überprüfung der aktuellen Pflichtstundenzahlen auf den einzelnen Stufen ermöglichen.

3.3 Führungsstrukturen

Ernst Schürch informiert kurz über den Entwurf der Führungsstrukturen bei den kantonalen Schulen sowie den variablen Führungsstrukturen, bei welchen die Gemeinde Schulträger ist. In beiden Vorlagen ist vorgesehen, dass die Funktion des Schulrats beibehalten werden soll. Ebenfalls sollen künftig die Schulleitungen ihr Personal rekrutieren und anstellen können. Bei den variablen Führungsstrukturen wird das Grundmodell der Schulrat sein. Für einen Wechsel der Zuständigkeiten zum Gemeinderat braucht es zwingend einen Beschluss der Gemeindeversammlung oder des Einwohnerrats.

Da es sich um ein politisches Geschäft handelt, welches im Landrat ein qualifiziertes Mehr erlangen muss, ist noch einiges unsicher. Falls das Geschäft im Landrat nicht angenommen wird, kommt es zu einer kantonalen Volksabstimmung.

An dieser Stelle macht Ernst Schürch die Delegierten auch nochmals auf die Rolle der Konvente an den Schulen aufmerksam. Dessen Rechte auf Mitwirkung sind gesetzlich verankert; trotzdem scheint es, dass diese an einzelnen Schulen nicht wahrgenommen werden können.

3.4 Lehrpersonenmangel

Die Hochrechnungen zeigen, dass es in Zukunft einerseits mehr Schülerinnen und Schüler geben wird; andererseits überdurchschnittlich hohe Abgänge an Pensionierungen.

Eine Arbeitsgruppe hat nun Massnahmen vorgeschlagen, mit welchen man dem Mangel an Lehrkräften entgegenwirken könnte. Im Moment wird diskutiert, welche der vielen Ideen und Anregungen am wirksamsten sind. Der Regierung sollen 5-6 konkrete Vorschläge unterbreitet werden. Im Fokus stehen im Moment folgende Massnahmen:

- Der Berufseinstieg muss praxisnaher und zukunftsorientierter gestaltet werden. Dies bedingt ein professionelles Mentoratssystem, in welchem auch entsprechende finanzielle Entschädigungen vorgesehen werden.
- Langjährige Lehrpersonen und Lehrerinnen/Lehrer mit Klassenlehrperson brauchen dringend Entlastungen. Damit können Abgänge (Frühpensionierungen/Kündigungen) verhindert werden

- Das Lohnsystem im Kanton BL «bestraft» Berufsbiografien, welche von der Standard-Norm abweichen (Familienpause, Privatwirtschaft, Unterrichtstätigkeit auf anderen Schulstufen).

Einig ist man sich in der Arbeitsgruppe, dass ein Abwerben von Lehrpersonen bei anderen Kantonen kein gangbarer Weg sein soll.

3.5 Lehrplan Primar/Sek I

Wie schon mehrfach angesprochen, wurde auf der Schulstufe Sek I eine Rückmeldeschleife zum Lehrplan organisiert. Auf Anregung der AKK soll dies auch auf der Stufe Primar stattfinden. Das Anliegen wurde von der Dienststelle aufgenommen und man ist nun daran, die konkreten Abläufe zu organisieren. Die Durchführung der ersten Schleife ist auf das SJ 2023/24 geplant.

3.6 Newsletter AKK

Die AKK möchte künftig die Basis noch besser über ihre Aktivitäten informieren bzw. ein weiteres Sprachrohr aufbauen. Es wurde darum beschlossen, zweimal jährlich alle Lehrerinnen und Lehrer im Kanton Basellandschaft mit Informationen via Newsletter zu bedienen.

Der erste Versand soll im Aug/Sept 2022 stattfinden. In diesem ersten Newsletter soll die Struktur der AKK vorgestellt werden.

3.7 Weiterbildungen

Im Nov/Dez 2021 wurden über die Stufenkonferenzen Wünsche für Weiterbildungsangebote gesammelt. Diese wurden weitergeleitet an Stephanie und sehr gut aufgenommen.

3.8 Daten der Delegiertenversammlungen 2022/23

Mittwoch	21.9.2022/17:00/Muttenz
Mittwoch	30.11.2022/17:00/Muttenz
Mittwoch	8.2.2023/17:00
Mittwoch	14.6.2023/17.00

Die Daten sind auch auf der Homepage der AKK publiziert.

4. Grundlagen für eine Plenarversammlung

Ein wichtiges Traktandum der heutigen Delegiertenversammlung ist der Entscheid darüber, ob von Seiten Basis der Wunsch nach einer Plenarversammlung besteht. Die Initiative dazu wurde von der Primarschule Muttenz eingeleitet und der Antrag wurde an einer Plenarversammlung der PLK angenommen. Verschiedene Faktoren (u.a. Abgänge VS PLK, Umstrukturierung, Corona) haben zu Verzögerungen des Antrags in der GL bzw. dem VS der AKK geführt.

Der Vorstand der AKK hat sich nun der Pendeuz angenommen und folgendes beschlossen:

Die Mehrkosten einer PV AKK und einer PV PLK sind gering. Deshalb soll geprüft werden, ob man nicht gleich eine Plenarversammlung AKK in Angriff nimmt.

Aufgrund der neuen Gesetzgebung muss sich die AKK neu mit der BKSD sowie der SLK absprechen. Dabei ist es wichtig, dass die Veranstaltung inhaltlich zur pädagogischen und bildungspolitischen Bildung der Lehrerinnen und Lehrer im Kanton BL beiträgt → Die AKK muss der BKSD ein inhaltliches Konzept vorlegen. Die BKSD prüft und stellt die finanziellen Mittel zur Verfügung. Diese Regelung bzw. Vorgehensweise gilt Sowohl für Plenarversammlungen der AKK als auch der Stufenkonferenzen.

Für die Planung braucht es einen Vorlauf von ca. 2 Jahren. Insbesondere die Reservation von Räumlichkeiten mit Platz für ca. 5'500 Personen ist eine Herausforderung.

Ebenfalls neu ist, dass Plenarversammlungen ausserhalb der ordentlichen Unterrichtszeit stattfinden müssen. Der VS der AKK hat sich überlegt, dass folgende Termine in Frage kommen würden:

- Ein Samstagmorgen
- Mo/Mi/Di in der Karwoche
- 6. Woche der Sommerferien

Das Traktandum wird in den Stufenkonferenzen weiterdiskutiert. Aufgabe der Delegierten ist es, die Meinungen aus ihren Kollegien abzuholen. An der nächsten DV der AKK am 21.9.2022 soll eine Konsultativabstimmung durchgeführt werden.

Das Handout zu den rechtlichen und organisatorischen Eckwerten wurde den Delegierten ausgehändigt und ist ebenso auf der Homepage der AKK abrufbar.

Anschliessend meldet sich Urs Brenner (Primarschule Muttenz) zu Wort. Er erläutert nochmals, warum der Konvent der PS Muttenz im Jahr 2019 den Antrag auf eine Plenarversammlung der Stufenkonferenz gestellt hat. Er kann nachvollziehen, dass aufgrund von Umstrukturierungen im Vorstand, der Reorganisation der AKK sowie Corona das Geschäft nun verzögert behandelt wird. Ebenfalls ist für ihn nachvollziehbar, dass nun die Organisation eine Plenarversammlung sämtlicher Stufen geprüft wird. Trotzdem betont er, dass der Antrag am 5. Februar 2020 von der Plenarversammlung PLK mit 73 zu 0 Stimmen (bei 9 Enthaltungen) gutgeheissen wurde. Es sei aufgrund der demokratischen Gepflogenheiten der AKK nicht nachvollziehbar, warum es nun plötzlich eine weitere Abstimmungsrunde braucht. Der Antrag der PS Muttenz mit der entsprechenden Argumentation finden Sie im Anhang.

5. Pause und Apéro

6. Stufenkonferenzen (90)

Die Delegierten ziehen sich in ihre Stufen zurück und arbeiten intern. → Protokolle im Anhang